

FEHLENDE STRATEGIE IST STUMM

15. Juli 2026 · Olaf Rosenbaum · 2 Min. Lesezeit

Wenn Dein Konto leer ist, merkst Du das in derselben Sekunde: Die Zahlung platzt, die Bank ruft an, der Lieferant liefert nicht mehr. Liquidität schreit – und genau deshalb kümmern sich alle um sie.

Eine fehlende Strategie dagegen ist stumm. Sie tut heute nicht weh, nächste Woche nicht und nächsten Monat auch nicht. Ein kaputter Kompass macht keinen Lärm: Er piept nicht, er blinkt nicht. Er zeigt einfach still und leise in die falsche Richtung. Du merkst es erst, wenn Du irgendwo angekommen bist, wo Du nie hinwolltest.

Das Tückische: Der stumme Zustand fühlt sich gut an. Du bist beschäftigt, Umsatz kommt rein, Aufträge kommen rein, es ist Bewegung in der Firma – das fühlt sich nach Arbeit an und damit automatisch richtig. Aber **beschäftigt sein ist nicht dasselbe wie auf Kurs sein**. Du kannst mit voller Kraft in die falsche Richtung dampfen: Du schwitzt, Du wirst müde – und kommst dem, was Du eigentlich willst, keinen einzigen Meter näher.

Und stumm heißt nicht kostenlos. Die KfW hat den Zusammenhang untersucht: Unternehmen ohne strategische Ausrichtung sind rund **sechzehn Prozent weniger produktiv** als vergleichbare strategisch aufgestellte Unternehmen. Gleiche Größe, gleiche Branche. Dieser Verlust taucht auf keiner Rechnung auf und steht in keiner BWA – er passiert schleichend. Auch Dein Steuerberater kann ihn nicht sehen; die Strategief Frage steht in keiner Auswertung. Du bist der Einzige, der sie stellen kann.

Krise heißt Verlust der Steuerbarkeit. Und genau hier, an der ersten Säule, beginnt er: ganz leise, lange bevor Dein Bankkonto es Dir zeigt.

Liquidität schreit, Strategie schweigt – gefährlich ist das, was schweigt.

Dieser Gedanke stammt aus **Folge 24** von Chefsache Krise: „Steuerst Du – oder wirst Du getrieben?“ – Jetzt anhören, 20 Minuten über die erste Säule Deiner Steuerbarkeit.